

Mit Applaus geht's in den Fuchswald

Leichtathletik | Tolle Atmosphäre beim Weidener Adventslauf

Etwas über 180 Läuferinnen und Läufer in unterschiedlichen Altersklassen wollten in diesem Jahr bei der 29. Auflage des Weidener Adventslaufs dabei sein. Dabei sah man tollen Laufsport auf dem Naturparcours.

■ Von Bernd Müller

Als der Starter um 10 Uhr die Läuferinnen und Läufer gemeinsam auf die Lang- und Mittelstrecke schickte, war es trocken, kalt, und ein Hauch Nebel lag über dem Start/Zielbereich. Mit dem Startschuss klarte sich der Blick

auf das Teilnehmerfeld zusehends auf. Freunde und Bekannte winkten und applaudierten der Läufer­schar, die immer kleiner werdend schließlich im Fuchswald verschwand.

Gemeinsam gestartet wurden der Löwenlauf (ca. 10,6 km) und des Rennen über die Mittelstrecke (ca. 5,9 km). Der Erste, der für die zahlreichen Zuschauerinnen und Zuschauer, wieder zu sehen war, war nach 21:14 Minuten und 5,9 Kilometern Lukas Waide­lich vom SC Loßburg. Er gewann auch das Rennen der M20. Richtig gut unterwegs war auch Alexander Borho vom SV Marizell. Er brachte die 5,9 km in der Zeit von

23:50 Minuten hinter sich. Das war dann Platz zwei in der M20.

In gewohnter Laufqualität meisterte René Denhof die selektive Strecke. Der Läufer vom TSV Rottweil eilte nach 24:16 Minuten in der M35 auf Platz eins. Einen tollen Tag erwischte auch Micha Heinzelmänn vom SC Loßburg. In der Zeit von 24:25 Minuten rannte er in der U18 auf den zweiten Platz. Winfried Thurner vom LT Furtwangen war mal wieder von der Konkurrenz nicht zu stoppen. Nach 25:32 Minuten holte er sich den Tagessieg in der M65.

Peter Kapitza in der M50 auf dem ersten Rang

Schnellste aller weiblichen Klassen war über die 5,9 Kilometer Nele Schaber vom SC Loßburg. Nach 27:11 Minuten holte sie sich Platz eins in der U18. In Sichtweite laufend brachte Andrea Brieskorn vom LC Waldachtal die 5,9 km hinter sich und gewann den Lauf der W45. Katrin Schaber (29:05 Minuten) vom SC Loßburg durfte sich in der W45 über ihren Sieg freuen. Als Alice Scherber vom TV Schiltach über die Ziellinie eilte, blieben die Uhren bei 37:33 Minuten stehen, was ihr Platz zwei in der W50 einbrachte.

In der Ferne sah man jetzt schon die Konturen des ersten Läufers des Löwenlaufs (ca. 10,6 km). Es war Nathan Müller vom VfL Freudenstadt, der die Konkurrenz hinter sich lassen konnte. Mit der Laufzeit von 38:52 Minuten setzte er sich nicht nur an die Spitze der M20, er lief auch die Tagesbestzeit auf dieser Strecke. Es dauerte etwa eine Minute, dann tauchte auch schon Pascal Brobeil vom Team INJOY



René Denhof vom TSV Rottweil eilte in der M35 auf Platz eins.

Fotos: Bernd Müller

Balingen auf. Für ihn wurden 39:08 Minuten gestoppt, und das war Platz eins in der M35. Als Drittschnellster erwies sich an diesem Tag Andreas Rath von der LG Steinlach-Zollern. Er erreichte das Ziel vor der Sporthalle in Weiden nach 39:38 Minuten, womit er sich in der M40 an die Spitze setzte.

Richtig gut dabei war auch Peter Kapitza von der SG Schramberg (40:37 Minuten). Er eilte vor Daniel Müller vom VfL Freudenstadt (40:54 Minuten) ins Ziel. Damit belegte Kapitza Platz eins in der M50. Müller konnte sich in der M30 über seinen Tages­sieg freuen.

Bei den Frauen lief Franziska Gerster (25:48 Minuten), LT VfB Böisingen, nicht unerwartet als erste Frau über

die 10,6 km über die Ziellinie. Damit gewann sie natürlich auch das Rennen der W20 vor ihrer Teamkollegin Janjine

Bantle (47:23 Minuten). Zweitschnellste bei den Frauen war Isabelle Flaig (47:19 Minuten). Sie holte sich vor Tina Gottwald von der LG farbter Nord-schwarz-weiß (47:47 Minuten) den Tages­sieg in der W35.

Von den Jugendlichen gerade hoch gehandelt werden Laufstrecken über 10 km. Um so erfreulicher die Leistungen der angetretenen Nachwuchsläufer. Das Rennen der U18 beendete Marvin Heinzelmänn vom SC Loßburg nach tollen 45:14 Minuten auf Platz eins. Es folgte Julian Hugger vom TSV Rottweil, der mit seinen 48:34 Minuten weiter steigende Form bewies.

WEITERE ERGEBNISSE:

► <https://my.racere-sult.com/224711/results>



Die Aichhaldenerin Friederike Auber mischte auf der Mittelstrecke gut mit und kam nach 31:42,6 Minuten ins Ziel.



Lokalmatador Simon Klöpfer vom SV Weiden schaffte es im Hauptlauf auf den starken 7. Platz.